

enrigo info

Mitmachen
und
Weihnachts-
präsent
gewinnen!



Frohe Weihnachten

Energie von Herzen

Hier geht's zum Clip:



NETZGEBIET

Grau, verschmutzt, beschmiert und langweilig: So sahen die Trafo-Stationen noch vor Kurzem aus.



Die Firma Stark in Form hat tolle Kunstwerke auf die Trafo-Stationen gezaubert und sie zu einmaligen Eye-Catchern in Mylau gemacht.



MISSION

bunt

Bei den Stadtwerken Reichenbach heißt es Farbe bekennen: Alle Transformatorstationen (kurz: Trafostationen) in unserem Netzgebiet haben einen Wiedererkennungswert. **Nun auch endlich in Mylau.**

Nicht schön anzusehen war das Erscheinungsbild unserer vollgesprayten Trafostationen in Mylau. Trist und grau trugen sie nichts zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Hier war dringend Handlungsbedarf geboten. Dank der Firma Stark in Form erstrahlen sie jetzt in den gewohnten Stadt-

werkefarben. „Wir freuen uns, dass die Motive der Göltzschtalbrücke und unseres Maskottchens enrico in Wanderausrüstung vor der Stadtkirche so toll zur Geltung kommen“, sagt Stadtwerkechef Lars Lange. Insgesamt erhielten bereits drei Mylauer Trafostationen frische Farben. Wir sind begeistert – Sie auch?

Rückblicke und Ausblicke

Was hat uns in diesem Jahr bewegt, was erwarten wir für die Zukunft? Die letzten Wochen des Jahres sind angebrochen, Zeit für eine erste Rückschau. Wir haben mit Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Lange gesprochen:

Was bleibt Ihnen in diesem Jahr besonders in Erinnerung?

Da gibt es viele Themen. Beginnen wir mit dem Entlastungspaket, insbesondere den Preisbremsen, die für unsere Kunden notwendig und wichtig waren, für uns jedoch eine enorme Kraftanstrengung bedeutet haben und noch bedeuten. Hinzu kommt das Thema Versorgungssicherheit und die damit verbundene Gasmangellage, die Strom- und Gaspreisentwicklung allgemein, die Vorsorge zur IT-Sicherheit und aus lokaler Sicht der Start unseres Hallenbad-Umbaus am Roßplatz.

Wie sehen die Pläne für das kommende Jahr aus?

Gemeinsam mit der Stadt Reichenbach setzen wir die Arbeit an der Kommunalen Wärmeplanung fort, dazu gab es bereits in diesem Jahr den Startschuss und erste Gespräche. In diesem Zusammenhang arbeiten wir gleichermaßen an der Transformation der Wärmeerzeugung in unserem Heizkraftwerk. Weitere Photovoltaik-Großprojekte (in Schneidenbach und Herlasgrün) in Kooperation mit anderen Stadtwerken, Kommunen und dem Vogtlandkreis sind ebenfalls Teil unserer Arbeitsaufgaben im nächsten Jahr.

Worauf können sich die Kinder im nächsten Jahr freuen?

Auch hier spielen die Themen Energie und Umwelt eine Rolle. In unserem jährlichen Energietheater geht es am 16. April 2024 in dem Stück „enrigo und die Zauberröslein“ um den Schutz der Natur und Zusammenhalt, dargeboten vom Neuberinsensemble. Zum Entdeckertag im Herbst machen wir, wie in jedem Jahr, Energie erlebbar. In diesem Jahr haben sich etwa 270 Vorschul- und Grundschulkindern aus Reichenbach und Umgebung an den Experimentierstationen ausprobiert.

Nun steht erst einmal die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür. Was wünschen Sie sich?

In Anbetracht der internationalen Lage: Frieden und Vernunft. Unseren Kunden und Mitarbeitern wünsche ich Zeit mit Familie und Freunden, ein wenig Abstand von den alltäglichen Sorgen und Problemen, verbunden mit einer angenehmen und besinnlichen Adventszeit.

Ihr Lars Lange



Impressionen vom Entdeckertag am 18.10.2023. Mitten-drin Nils Tiebel vom Neugierexpress und natürlich unser enrigo.

DAS JAHR NEIGT SICH DEM ENDE ...

... und das heißt für uns als Energieversorger: Die ersten Vorbereitungen für Ihre **JAHRESVERBRAUCHSABRECHNUNG 2023** stehen vor der Tür. Und was das für unsere Kunden bedeutet, erfahren Sie hier.

ZÄHLERSTANDSABLESUNG

Wenn Sie in Reichenbach wohnen (inkl. Ortsteile*), wird Ihr Zähler durch unseren Dienstleister abgelesen – im Normalfall müssen Sie nichts tun. Unsere Ableser werden in den ersten Dezemberwochen unterwegs sein. Die Mitarbeiter, die in unserem Auftrag unterwegs sind (und sich jederzeit ausweisen können!), werden sich für die Ablesung per Karte mit Terminvorschlag ankündigen. Können Sie diesen Termin nicht wahrnehmen, hinterlassen Sie bitte Ihren Zählerstand auf der Ankündigungskarte und hinterlegen Sie diese gut sichtbar. Liegt kein Zählerstand vor und Sie sind nicht anzutreffen, wird Ihnen eine Selbstablesekarte hinterlegt (siehe rechts). Auch in diesem Fall lesen Sie Ihren Zähler selbst ab und senden die Karte portofrei zurück.

Nicht wundern: Auf der Karte ist die Rücksendeanschrift eines Dienstleisters aufgedruckt, das hat alles seine Richtigkeit.

*ausgenommen Gaszähler Mylau



ZÄHLERSTAND ONLINE ERFASSEN

Unter www.swrc.de/ablesung (siehe QR-Code) können Sie uns Ihren Zählerstand auch ganz bequem online mitteilen. Unter Angabe Ihrer Kunden- und Verbrauchsstellennummer sowie Zählernummer ist die Eingabe des Zählerstandes auch per PC, Tablet oder Smartphone möglich.

Wenn Sie sich in unserem **Kundenportal** registriert haben, ist es noch einfacher, dann genügt nach dem Login die bloße Eingabe des Zählerstandes. Dort können Sie auch Änderungen mitteilen, die für die Abrechnung relevant sein könnten (z. B. Änderung der Postanschrift oder Änderung Ihrer Bankverbindung) sowie Ihre Jahresrechnung abrufen. Auf Seite 5 finden Sie hierzu nützliche Hinweise und Tipps.

Achtung! In Mehrfamilienhäusern ist es möglich, dass Sie die Ablesung nicht mitbekommen, da eventuell bereits ein Nachbar im Haus oder der Vermieter den Zugang zu allen Zählern gewährt hat. Nach erfolgter Ablesung wird Ihr Zählerstand bis zum 31.12.2023 für die Abrechnung rechnerisch ermittelt.

Sie wohnen nicht in unserem Netzgebiet? Sie erhalten in der letzten Dezemberwoche eine Aufforderung zur Ablesung. Bitte lesen Sie Ihren Zähler am 31.12.2023 ab und stecken die Karte in den nächstgelegenen Briefkasten. Das Porto übernehmen selbstverständlich die Stadtwerke. Wenn Sie Online-Kunde sind, werden Sie per E-Mail kontaktiert.



ABRECHNUNG

Nachdem wir alle Zählerstände erhalten haben, werden unsere Kunden abgerechnet. Aufgrund der Anzahl der Abrechnungen sowie der Vielfalt der Themen in diesem Jahr (insbesondere die Umsetzung der Preisbremsen) ist dieser Prozess sehr zeitintensiv. Sie erhalten voraussichtlich wie gewohnt Ihre Rechnungen in der letzten Januarwoche.

WAS KANN DAS KUNDEN- PORTAL?



Nie mehr warten: „Mit dem Kundenportal sind Sie unabhängig von Öffnungszeiten und erledigen alles Wichtige bequem von zu Hause aus“, sagt Nadin Schürer.

Zu jeder Zeit und von überall: Mit dem **Kundenportal** erledigen Sie alle wichtigen Anliegen rund um Ihren Energievertrag online, erklärt Nadin Schürer von den Stadtwerken Reichenbach.

1 Welche Funktionen und Vorteile bietet das Online-Kundenportal?

Viele! Zum Beispiel können Sie Ihre Gas- oder Stromzählerstände und das Ablesedatum mit wenigen Klicks eintragen. Oder planen Sie, umzuziehen? Dann kommen wir gerne mit. Ihre neue Adresse und Zählernummer können Sie schnell und einfach online hinterlegen. Auch Ihren aktuellen Abschlag können Sie im Kundenportal einsehen und erhöhen. Ebenso lässt sich die Bankverbindung jederzeit anpassen. Ihre Daten sind bei uns natürlich sicher. Über das Kundenportal erhalten Sie zudem Ihre Rechnungen und sehen Ihre Verbräuche im

zeitlichen Verlauf. Und all das unabhängig von Öffnungszeiten – bequem vom Sofa aus oder von unterwegs.

2 Wie registriere ich mich im Kundenportal?

Das ist ganz einfach und in wenigen Schritten erledigt. Gehen Sie über die Internetseite www.swrc.de auf unser Kundenportal. Unter der Aktion „Registrieren“ geben Sie die abgefragten Informationen ein: Anrede, Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Ihre sechsstelligen Kundennummer, die selbstverständlich verschlüsselt übertragen werden. Bei diesem Schritt legen Sie auch

ein persönliches Passwort fest. Dann klicken Sie auf „registrieren“. Im Anschluss erhalten Sie eine Mail mit einem Link. Bitte klicken Sie diesen Link an – und schon haben Sie sich erfolgreich registriert.

3 Und wenn ich mein Anliegen lieber telefonisch oder vor Ort klären möchte?

Dann sind wir auch weiterhin gerne persönlich für Sie da. Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Telefonservice:

03765 7817-400

Montag und Donnerstag 9–16 Uhr

Dienstag 9–18 Uhr

Mittwoch und Freitag 9–12 Uhr

Kundeninformation der Stadtwerke Reichenbach:

Postplatz 3,

08468 Reichenbach im Vogtland

Montag und Donnerstag 9–12 Uhr

Dienstag 9–18 Uhr

Herzlich Willkommen im Online-Portal!

Einloggen

Wenn Sie sich bereits in unserem Kundenportal registriert haben, können Sie sich hier mit Ihren hinterlegten Zugangsdaten einloggen.

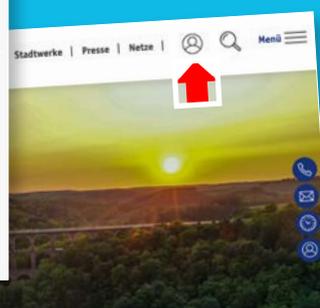
Benutzername

Passwort

[Passwort vergessen](#)

Registrieren

Wenn Sie bereits Kunde bei uns sind, registrieren Sie sich mit Ihrer Kundennummer, Ihren persönlichen Daten und los geht's.





WIRD ENERGIE WIEDER GÜNSTIGER?

Zahlreiche Medien berichteten in den vergangenen Tagen und Wochen darüber, dass die Zeiten astronomisch hoher Preise für Energie überwunden zu sein scheinen. Diese Marktentwicklung hat verschiedene Ursachen, die wir genau verfolgen. Sobald es die Beschaffungssituation zulässt, werden wir handeln.

Vor einem Jahr, am 3. November 2022, stellten wir uns im Neuberinhaus den Fragen unserer Kunden, erläuterten die Preisentwicklung und blickten zwei Jahre in die Zukunft. Und bereits damals erklärte Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Lange: „Wir brauchen die Preisbremsen nicht nur für das Jahr 2023, sondern viel mehr für das darauffolgende Jahr 2024.“ Denn schon damals zeichnete sich ab, dass die Bezugspreise für Strom und Gas weiter steigen werden.

Wie ist der Stand heute?

Die Bezugspreise sind gestiegen: Der Einkauf von Strom und Gas für das Jahr 2024 wurde bereits ein bis zwei Jahre im Voraus vorgenommen.

Deshalb wirken sich sinkende Preise an der Börse nicht jetzt, sondern erst zeitversetzt bei den Verbrauchern aus. „Das ist nicht schön, aber im Moment nicht zu ändern“, erklärt der Stadtwerke-Chef und ist zuversichtlich für die Zukunft. „Im Jahr 2025 ist mit sinkenden Beschaffungspreisen zu rechnen“, steht Lars Lange zu seiner Aussage von vor einem Jahr.

Höhere Netzentgelte

Die Zunahme von Photovoltaikanlagen und der damit verbundene sinkende Stromverbrauch im Stadtwerke-Netz führt dazu, dass sich die steigenden Netzkosten (bedingt durch den Netzausbau) auf immer weniger Menge verteilen. Hinzu kam die Schließung des Reichen-

bacher Krankenhauses, des größten Stromabnehmers der Stadtwerke. „Die Investitionen in unser Stromnetz sind unbedingt erforderlich, um die Versorgungssicherheit nicht zu gefährden und die Erneuerbare-Energien-Anlagen ins Netz zu integrieren“, so Lars Lange.

Preisbremsen dämpfen ab – Steuern steigen

Eine etwas abmildernde Wirkung sollen die Preisbremsen bringen. Diese haben jedoch nur bis zum April 2024 Bestand (Stand: 01.11.2023). Besser wäre die Verlängerung bis Ende 2024, wie bereits vorher erwähnt. So ist beispielsweise der Strompreis bei 40 Cent und der Gaspreis bei 12 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt. Unabhängig davon wird zum 01.01.2024 die Mehrwertsteuer auf Erdgas von 7 auf 19 Prozent steigen. Sieht man von der Mehrwertsteuer ab, bleibt der **Erdgaspreis** zum 01.01.2024 für die Stadtwerke-Kunden **stabil**. Im **Strom** führt an einer **Preiserhöhung** zu Jahresbeginn kein Weg vorbei. Jeder Kunde erhielt dazu bereits ein persönliches Anschreiben.

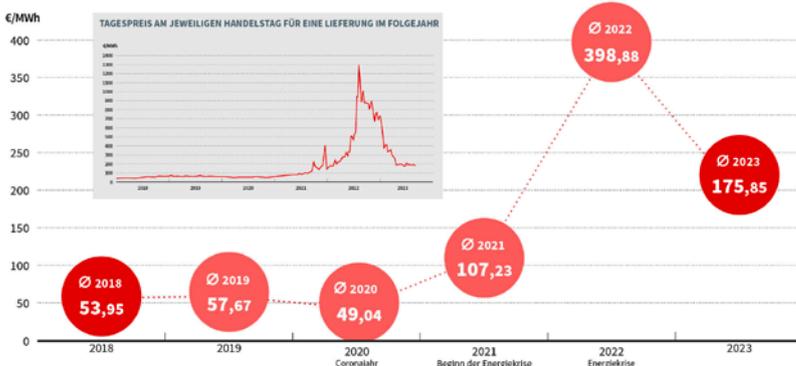
Warum senken andere Energieversorger?

„Man ist immer gut beraten, die Preise genau zu vergleichen. Wie hoch war der Preis vor der Senkung des Anbieters und wo liegt er jetzt? Und genauso wichtig: Welchen Preis habe ich mit meinem individuellen Vertrag? Im Zweifel ruft man bei unserem Kundenservice an oder informiert sich auf der Stadtwerke-Website über unsere Preise und vergleicht direkt“, rät der Geschäftsführer. ■■■

Strompreise im Großhandel

GROSSHANDELSPREIS FÜR STROM IMMER NOCH DREIMAL SO HOCH WIE VOR DER KRISE

Terminmarkt Jahresfuture Peakload (Tagstunden) rollierend für Lieferungen im Folgejahr*, 01.01.2018 – 04.10.2023



30 Jahre Öffentlichkeit

Seit fast drei Jahrzehnten ist unsere Mitarbeiterin **KERSTIN MÜLLER** im Bereich Unternehmenskommunikation eine wertvolle Stütze unseres Unternehmens. Wir freuen uns mit ihr über das bevorstehende Dienstjubiläum. Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Lange hat mit ihr gesprochen.

Liebe Kerstin, du bist ja nun schon so ein paar Lenze bei den Stadtwerken, erzähle doch mal bitte, wie hat sich die Kommunikationswelt in den Stadtwerken entwickelt?

Nächstes Jahr werden es schon 30 Jahre, dass ich bei den Stadtwerken bin, Wahnsinn! In dieser Zeit hat sich in der Tat einiges bewegt. Wurde anfangs nur mittels Pressemitteilung und über die Tageszeitung kommuniziert, so ist es heute eine Vielzahl an Kommunikationskanälen, die wir bespielen. Das hat einfach auch damit zu tun, dass die Zahl der Zeitungsabonnenten abnimmt und sich unsere Kunden ihre Informationen online holen, schneller Zugriff haben möchten. Die Informationsflut ist generell größer und vor allem auch schnelllebiger geworden.

Was waren deine spannendsten Projekte?

Da ich fast seit der Unternehmensgründung dabei bin, habe ich zahlreiche Jubiläen mitgestalten dürfen. Am meisten in Erinnerung ist mir jedoch das Jahr 2009 geblieben. Dort feierten wir „100 Jahre Strom- und 150 Jahre Gasversorgung in Reichenbach“. Dies war gleichzeitig im Jahr der 5. Sächsischen Landesgartenschau im heutigen Park der Generationen. Mit Energiesymposium und anschließender Festveranstaltung im Ratssaal des Reichenbacher Rathauses, wo mit einer Theatergruppe die Geschichte der Energieversorgung Reichenbachs nachgestellt wurde. Aber auch der erste Stadtwerke-Entdeckertag 2015, den wir bis heute jedes Jahr mit 300 bis 400 Kindern durchführen, ist mir noch gut in Erinnerung.

Wie wird zukünftig kommuniziert und wie machst du das? Alles alleine oder suchst du dir Partner?

Da die Vielfalt der Plattformen, auf denen sich unsere Kunden informieren, immer größer wird, gibt es auch nicht den einen Kommunikationsweg, auf dem man alle erreicht. Das bedeutet, dass auch wir sowohl auf die herkömmlichen Printmedien zurückgreifen als auch auf Social Media setzen, wenn wir mit unseren Kunden in Kontakt kommen wollen. Je nach Kommunikationsthema arbeite ich mit verschiedenen Dienstleistern zusammen, sei es ein Kamerateam oder

eine Agentur. Unabhängig davon sind wir aufgrund verschiedenster Informationspflichten per Gesetz dazu angehalten, über persönliche Anschreiben zu kommunizieren.

Die Kommunikationskanäle werden sich immer wieder mal verändern, die Vielfalt wird uns jedoch erhalten bleiben bzw. weiter ansteigen, z. B. durch Apps oder Social-Media-Kanäle.

Wie halten die Stadtwerke Kontakt zur Stadt und stehen somit im Einklang einer gemeinsamen Berichtswelt?

Wir sind als kommunales Unternehmen in vielen Bereichen eng mit der Stadt vernetzt. Mit meiner Pressesprecher-Kollegin Heike Keßler tausche ich mich regelmäßig aus. Jüngstes Beispiel ist die Kommunale Wärmeplanung, die in Verbindung mit dem Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) für so manche Verunsicherung sorgt. Da heißt es, gemeinsam Klarheit schaffen und die Bürger nachvollziehbar informieren.

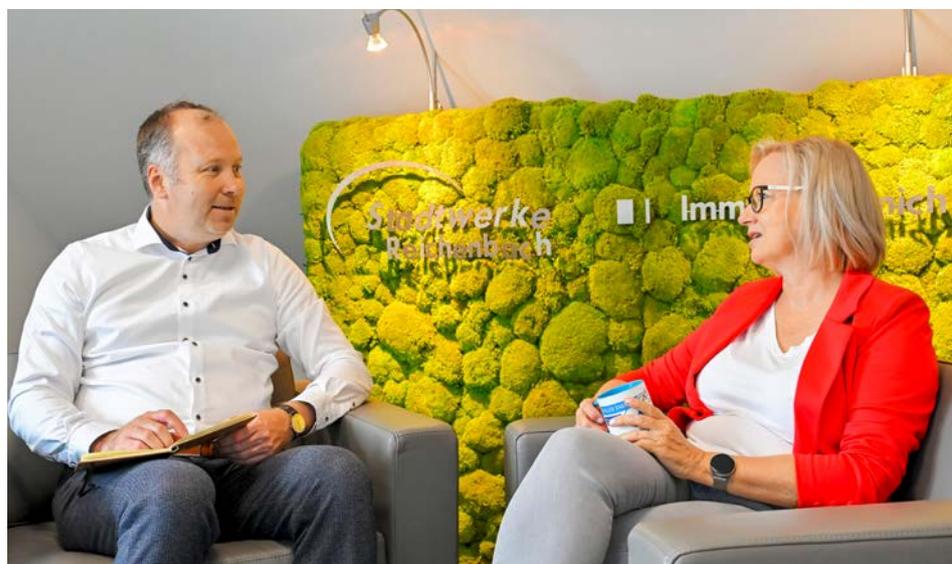
Ach so, das ist gerade sehr spannend bei der ganzen Vielfalt von Tarifen und Preisentwicklungen. Wohin gehen die Preise bei den Stadtwerken, nachdem an

den Beschaffungsmärkten die hohen Preise nachgegeben haben?

Unsere Beschaffung erfolgt aus Sicherheitsgründen in Teilmengen und langfristig im Voraus. Damit glätten wir große Preissprünge, minimieren das Risiko. Das heißt aber auch, dass sich die Bewegungen am Energiemarkt erst zeitversetzt auswirken. Von daher müssen wir noch etwas Geduld haben, was Preissenkungen angeht (siehe Seite 6).

Was ist dein Wunsch für die Zukunft?

Aus energiepolitischer Sicht: Probleme klar benennen und pragmatisch lösen, im Idealfall in Abstimmung mit unseren Branchenverbänden, denn diese vertreten die Energieversorgungsunternehmen und wissen genau, was sich wie am besten umsetzen lässt. Ideologisches Wunschenken und unrealistische Fristen bei gesetzlichen Regelungen bringen nur Frust und Verunsicherung. Unsere Kunden erwarten von uns Klarheit in der Kommunikation der anstehenden Herausforderungen. Das ist manchmal nicht so einfach, aber letztlich glaubwürdig. ■■■



Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Lange im Gespräch mit Kerstin Müller anlässlich ihres bevorstehenden Mitarbeiterjubiläums.

Energie aus dem Untergrund

Tief im Erdreich liegt ein gigantischer Energieschatz, der bislang kaum genutzt wird: **GEOTHERMIE**. Dabei lassen sich mit der Wärme unter unseren Füßen ganze Städte beheizen.

TIEFE GEOTHERMIE

Mehr als 4500 Meter reichen derzeit die tiefsten Geothermiebohrungen. Sie versprechen Wasser mit hohen Temperaturen, das sich etwa für Fernwärme in Städten einsetzen lässt. Doppelröhren pumpen das heiße Wasser an die Oberfläche und leiten es abgekühlt wieder in den Untergrund.

MITTELTIEFE GEOTHERMIE

Geologen erwarten von Bohrungen in 200 bis 2000 Meter künftig ergiebige Fundstellen. Schon heute sprudelt warmes Wasser aus mittleren Tiefen etwa in Thermalbädern.

Fossile Energien deckten 2022 noch immer mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmebedarfs. Das muss sich ändern. Um seine Klimaziele zu erreichen und die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren, braucht Deutschland mehr Wärme aus regenerativen Quellen. Eine Option: Geothermie.

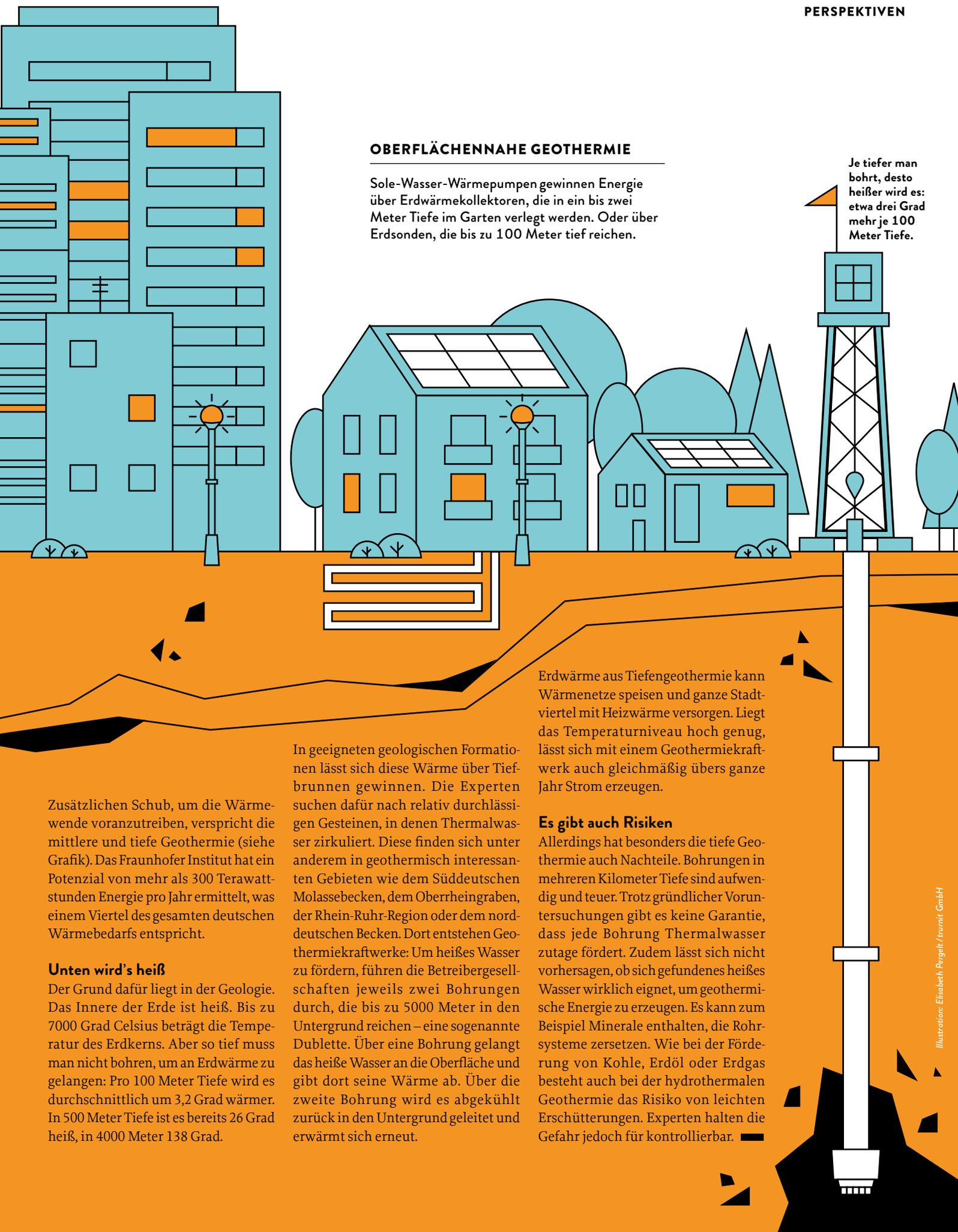
Tief im Erdreich schlummert ein enormes, bislang wenig genutztes Energiepotenzial. Zwar verwenden Wärmepumpen schon heute oberflächennahe Geothermie, um in Haushalten Wärme für Heizung und Warmwasser zu erzeugen. Dabei wird ein Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel durch Röhren gepumpt, die ein bis zwei Meter tief im Boden vergraben sind. Etwa 440 000 solcher Wärmepumpen sind schon in Deutschlands Gärten installiert.

Allerdings benötigen diese Wärmepumpen auch immer einen Anteil an Strom, um die relativ geringe Wärme aus den oberflächennahen Schichten in nutzbare Heizenergie zu verwandeln.

OBERFLÄCHENNAHE GEOTHERMIE

Sole-Wasser-Wärmepumpen gewinnen Energie über Erdwärmekollektoren, die in ein bis zwei Meter Tiefe im Garten verlegt werden. Oder über Erdsonden, die bis zu 100 Meter tief reichen.

Je tiefer man bohrt, desto heißer wird es: etwa drei Grad mehr je 100 Meter Tiefe.



Zusätzlichen Schub, um die Wärme-wende voranzutreiben, verspricht die mittlere und tiefe Geothermie (siehe Grafik). Das Fraunhofer Institut hat ein Potenzial von mehr als 300 Terawattstunden Energie pro Jahr ermittelt, was einem Viertel des gesamten deutschen Wärmebedarfs entspricht.

Unten wird's heiß

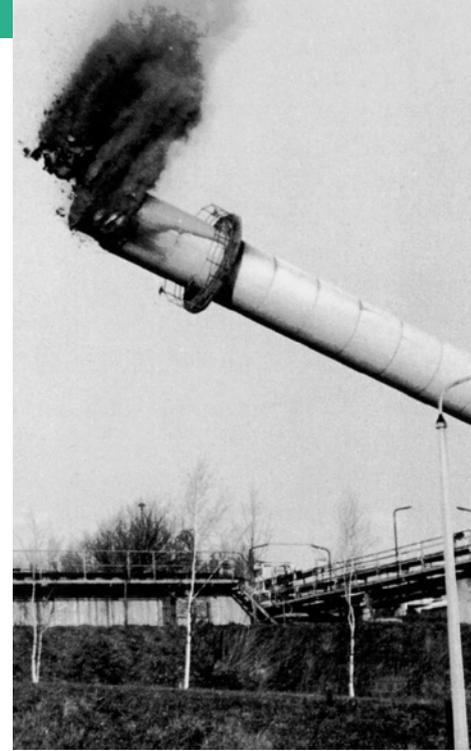
Der Grund dafür liegt in der Geologie. Das Innere der Erde ist heiß. Bis zu 7000 Grad Celsius beträgt die Temperatur des Erdkerns. Aber so tief muss man nicht bohren, um an Erdwärme zu gelangen: Pro 100 Meter Tiefe wird es durchschnittlich um 3,2 Grad wärmer. In 500 Meter Tiefe ist es bereits 26 Grad heiß, in 4000 Meter 138 Grad.

In geeigneten geologischen Formationen lässt sich diese Wärme über Tiefbrunnen gewinnen. Die Experten suchen dafür nach relativ durchlässigen Gesteinen, in denen Thermalwasser zirkuliert. Diese finden sich unter anderem in geothermisch interessanten Gebieten wie dem Süddeutschen Molassebecken, dem Oberrheingraben, der Rhein-Ruhr-Region oder dem norddeutschen Becken. Dort entstehen Geothermiekraftwerke: Um heißes Wasser zu fördern, führen die Betreibergesellschaften jeweils zwei Bohrungen durch, die bis zu 5000 Meter in den Untergrund reichen – eine sogenannte Dublette. Über eine Bohrung gelangt das heiße Wasser an die Oberfläche und gibt dort seine Wärme ab. Über die zweite Bohrung wird es abgekühlt zurück in den Untergrund geleitet und erwärmt sich erneut.

Erdwärme aus Tiefengeothermie kann Wärmenetze speisen und ganze Stadtviertel mit Heizwärme versorgen. Liegt das Temperaturniveau hoch genug, lässt sich mit einem Geothermiekraftwerk auch gleichmäßig übers ganze Jahr Strom erzeugen.

Es gibt auch Risiken

Allerdings hat besonders die tiefe Geothermie auch Nachteile. Bohrungen in mehreren Kilometer Tiefe sind aufwendig und teuer. Trotz gründlicher Voruntersuchungen gibt es keine Garantie, dass jede Bohrung Thermalwasser zutage fördert. Zudem lässt sich nicht vorhersagen, ob sich gefundenes heißes Wasser wirklich eignet, um geothermische Energie zu erzeugen. Es kann zum Beispiel Minerale enthalten, die Rohrsysteme zersetzen. Wie bei der Förderung von Kohle, Erdöl oder Erdgas besteht auch bei der hydrothermalen Geothermie das Risiko von leichten Erschütterungen. Experten halten die Gefahr jedoch für kontrollierbar. ■



Gert Hoffmann ist seit Jahren der Mann, der für „Druck auf dem Kessel“ sorgt. Hier bei der routinemäßigen Kontrolle am Biogas-BHKW.

Heizer

SAG EINFACH

Wenn man heute durch die Anlagenhalle des **Heizkraftwerks am Obermylauer Weg** geht, erinnert nichts mehr an den Braunkohlestaub und den Schwefelgeruch der nassen Asche, der noch bis 1993 allgegenwärtig war.

Zwei der heute noch bei den Stadtwerken Beschäftigten haben diese Zeit der Wärmeversorgung im heutigen Neubaugebiet West noch ganz genau in Erinnerung. Lida Voigt und Gert Hoffmann wurden im Kraftwerk Hagenwerder für die ehemalige VEB Gebäudewirtschaft von 1983 bis 1985 als Maschinisten für Wärmekraftwerksanlagen ausgebildet. „Sag einfach Heizer“, meint die seit nunmehr vierzig Jahren am Standort Obermylauer Weg beschäftigte Lida Voigt mit einem Augenzwinkern. Auch Gert Hoffmann bringt es auf diese stattliche Anzahl von Jahren. Mit weiteren Mitarbeitern bedienen die beiden nach Abschluss

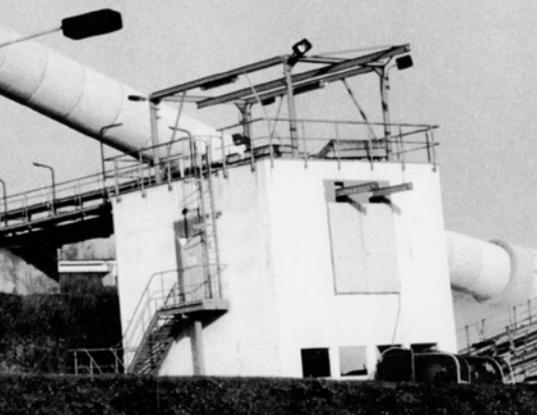
ihrer Lehre bis 1986 vier Kohledampfkessel mit 2,5 t/h, Wärmeübertragungsstationen und Fernwärmetrassen im damaligen Heizprovisorium im 4-Schicht-System. Heute dient das Gebäude als Fahrzeughalle und unter anderem als Veranstaltungsort für den jährlich stattfindenden Entdeckertag.

Mehr Energie fürs Neubaugebiet

Mit der Erweiterung des Neubaugebietes folgte die Inbetriebnahme eines neuen Braunkohleheizwerkes oberhalb des Heizprovisoriums. Dort erzeugte man ab 1986 auch im 4-Schicht-System mit nunmehr sechs Kohledampfkesseln (je 9,3 MW/h) den Heizdampf, der

dann in der Umformerstation mittels Wärmetauscher das Wasser für die Fernwärmetrasse erwärmte. Die „U-Station“ platzierte man in dem frei gewordenen Heizprovisorium. Von dort führte eine Fernwärmetrasse zu den verschiedenen Hausanschlussstationen (HAST) der Wohnblöcke, die wiederum das Warmwasser und die Heizung für die Bewohner bereitstellten.

In der Entstaubungs- und Entschungsanlage fielen täglich 20 Tonnen Ascherückstände an. „Die nasse Asche hat nach faulen Eiern gerochen und man war jeden Tag dreckig“, erinnert sich Gert Hoffmann. Ihm ist auch der Winter von 1986/87 noch deutlich



Die Sprengung des Kohleschornsteins im Dezember 1994 markierte das Ende der Braunkohle-Ära im Heizkraftwerk am Obermylauer Weg.



Das heutige Heizkraftwerk beherbergt drei Spitzenlastkessel, zwei Biogas-BHKW und vier Erdgas-BHKW. Mehr zur Fernwärmeerzeugung hier:



in Erinnerung: „Damals gab es noch keine Bekohlungsanlagenheizung. Die Braunkohle musste bei Temperaturen von bis zu -20 Grad Celsius erst von den Güterwaggons und dann von den Wänden der Kohlebrecheranlage losgehackt werden. Der Kohlebrecher, in dem die großen Stücke zerkleinert wurden, war laufend verstopft, weil die Kohle wegen des hohen Wassergehalts angefroren war und die Öffnung verschlossen hatte. Vieles kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.“

Die Braunkohle-Ära war mit der schrittweisen Umrüstung von Kohle auf Heizöl 1992/93 Geschichte und fand mit der Sprengung des Kohleschornsteins im Dezember 1994 seinen Abschluss.

Vom Kessel an den Schreibtisch

Für Lida Voigt war diese Zeit gleichbedeutend mit dem Start in eine völlig neue Herausforderung. Die Stadtwerke waren in der Gründungsphase, die Strom- und Gasversorgung ab 1995 durch das neu gegründete Unternehmen war in Vorbereitung. Statt als Maschinistin am Kohlekessel fand sie sich nun am Schreibtisch und Computer wieder. In der Stadtverwaltung digitalisierte sie Strom- und Gasbestandskarten. Diese Tätigkeit führt sie auch noch heute aus, hinzu kam noch die Vermessung und Einarbeitung der

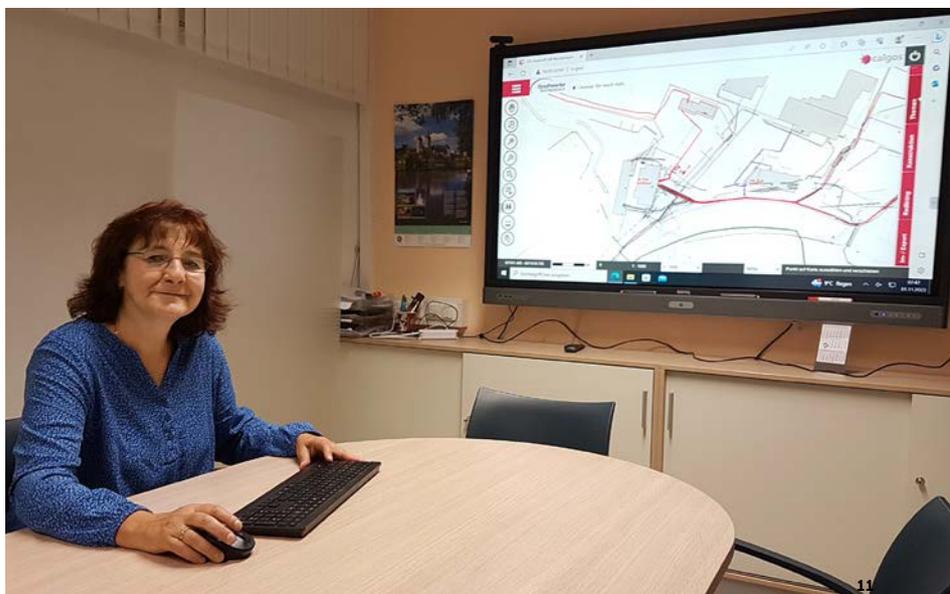
verlegten Strom-, Gas- und Fernwärmeleitungen sowie Lichtwellenleiterkabel.

Von Kohle bis Biogas

Gert Hoffmann ist bis heute in der Fernwärmeversorgung eingesetzt, hat 2009 noch eine zusätzliche Ausbildung zum Gasnetzmonteur erfolgreich abgeschlossen und ist in beiden Bereichen gleichermaßen zu Hause. Im Dezember 2010 kam erstmalig im Heizkraftwerk

der Energieträger Biogas zum Einsatz. Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt seither Strom und Wärme aus Rohbiogas, geliefert von der Agrargenossenschaft am Standort Rotschau über eine 3,2 Kilometer lange Gasleitung. 2019 kam ein weiteres Biogas-BHKW dazu. „Kohle, Heizöl, Erdgas, Biogas – ich habe alles erlebt. Was bleibt und was kommt wohl als Nächstes?“, fragt sich Gert Hoffmann. ■■■

Wie auch Gert Hoffmann hat Lida Voigt vor vierzig Jahren Maschinistin gelernt. Ihr Berufsalltag hat sich in dieser Zeit drastisch verändert.



HEISSE MISCHUNG

Wenn es draußen kalt wird, ist eine dampfende Tasse **Wintertee** mit Früchten und Gewürzen genau das Richtige. Mit diesen drei Rezepten lassen sich jeweils zwei duftende Tassen ganz einfach selbst zubereiten.

Mittlerweile duftet es in der ganzen Wohnung nach Orange und Gewürznelken. Mein Drink ist fertig. Die würzige Mischung erinnert an unbeschwerte Kindertage im Advent. Die ersten Schlucke nehme ich ganz vorsichtig: Warm rinnt die Flüssigkeit durch die Kehle in den Bauch. Ich schließe die Augen. Schluck für Schluck. Atme dabei ruhig und gleichmäßig.

So oder ähnlich geht es vielen, die Tee genießen. Rituale rund um das Aufgussgetränk bringen Entspannung in den Alltag. Zutaten wie Zitrone, Zimt und Ingwer stärken zudem das Immunsystem, können Erkältungen vorbeugen oder deren Symptome lindern. Denn sie enthalten Vitamine und Antioxidanzien – also chemische Verbindungen, die sogenannte „freie Radikale“ im Körper hemmen. Gibt es zu viele freie Radikale, entsteht „oxidativer Stress“. Dieser wiederum soll Krankheiten mitverursachen können.

Nicht zuletzt wärmt Wintertee von innen heraus. Das kann gerade an kalten Tagen sehr angenehm sein. Übrigens lässt sich die Vorfreude auf das Getränk noch steigern, wenn man es selbst zubereitet. Dann weiß man auch genau, was drin ist! ■

FRÜCHTE, GEWÜRZE UND KRÄUTER – SO WIRKEN SIE:

Zitronen und Orangen

Sie stärken unter anderem das Immunsystem. Die Früchte sind bekannt für ihren Vitamin-C-Gehalt. Dazu enthalten sie antioxidative Verbindungen, also Freie Radikalfänger.

Nelken

Ihre ätherischen Öle können zum Beispiel die Kälteempfindlichkeit von Zähnen reduzieren. In heißen Getränken entfaltet die Pflanze ihren würzigen, unverwechselbaren Geschmack.

Kardamom

Es soll den Kreislauf anregen, die Durchblutung fördern, eine antibakterielle Wirkung haben – und dazu Mundgeruch hemmen.

Zimt

Diesem Gewürz wird nachgesagt, dass es blutdrucksenkend wirkt. Außerdem könnte es beim Abnehmen helfen. Das ist allerdings nicht bewiesen.

Ingwer

Die Ingwerwurzel kann bei Erkältungen helfen und die Verdauung anregen. Für den scharfen Geschmack sind Gingerole zuständig. Diese Scharfstoffe können Übelkeit lindern.

WOHLIG WARM BEI KALTEM WETTER

- 1 Bio-Zitrone mit Schale in Scheiben
- 6 Schnitze frische Ingwerwurzel ohne Schale
- 1 Stange Zimt
- ggf. brauner Rohrzucker

Jeweils die Hälfte der Zutaten in zwei Tassen geben und mit frisch gekochtem Wasser aufgießen. 5 Minuten ziehen lassen, dann die Ingredienzen herausnehmen und nach Belieben süßen.

GESCHMEIDIGER GENUSS MIT MILCH

- 1 Teelöffel oder -beutel schwarzer Tee
- 1 Kapsel Kardamom
- 1 Zimtstange
- etwa 100 ml Milch

Den Tee mit den Gewürzen in rund 400 Milliliter Wasser aufkochen und 10 Minuten köcheln lassen. Die Flüssigkeit sieben, mit der Milch mischen und in zwei Tassen geben.

WÜRZIG, FRISCH & ANGENEHM SÜSS

- 4 Teelöffel oder 2 Teebeutel Rooibos-Tee
- 4 Gewürznelken
- etwa 5 Orangen
- 1 Zitrone
- Honig oder Ahornsirup nach Geschmack

Den Tee mit den Nelken mit kochendem Wasser (rund 150 ml) überbrühen und etwa 5 Minuten ziehen lassen. Anschließend durchsieben. Orangen und Zitrone auspressen, hinzugeben und den Sud erhitzen. Die Flüssigkeit dann in zwei Tassen abfüllen und nach Geschmack süßen.

Alle Rezepte ergeben jeweils etwa 2 Tassen.





NACHTS UND BEIM LÜFTEN WENIGER HEIZEN

Wer schlafen geht oder die Wohnung für längere Zeit verlässt, sollte die Heizung runterdrehen. Das Gleiche gilt beim Lüften – sonst arbeitet das Thermostat vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Während der Nachtstunden kann die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad Celsius gesenkt werden.

21

NICHT VOLL AUFDREHEN

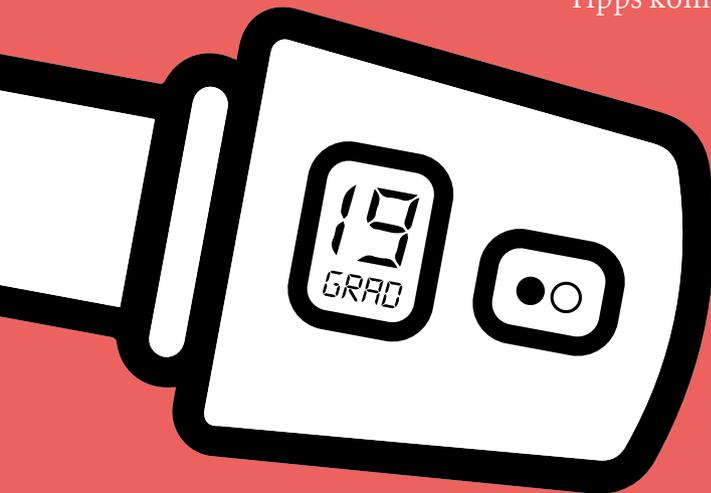
Sparfüchse aufgepasst: Man heizt nicht schneller, sondern nur länger, wenn man das Thermostat auf die höchste Stufe stellt. Auf Stufe „5“ zum Beispiel so lange, bis der Temperaturfühler die zugeordnete Temperatur von etwa 28 Grad registriert. Wenn Sie nur 20 Grad im Raum haben möchten, zahlen Sie also unnötig Heizkosten.

75
MILLIONEN

Thermostate in deutschen Haushalten sind älter als 20 Jahre und womöglich defekt.

DER richtige DREH

Das Thermostat am Heizkörper hilft beim **Energiesparen** – egal, ob von Hand bedient oder automatisch programmiert. Mit diesen Tipps können Sie den Einspareffekt noch erhöhen.



DIE RICHTIGE TEMPERATUR WÄHLEN

Mit einem manuellen Thermostat lässt sich die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln einstellen. Es gibt fünf Stufen: „1“ entspricht etwa 12 Grad, „5“ circa 28 Grad. Mit jeder Stufe erhöht sich die Temperatur um rund vier Grad. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad im Schlafzimmer, 21 Grad im Wohnzimmer und 22 Grad im Badezimmer vollkommen aus.



ALTE THERMOSTATE ERSETZEN

Sind Thermostate älter als 15 Jahre, reagieren sie oft nur noch schlecht oder gar nicht mehr und sollten ausgewechselt werden. Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie dies problemlos selbst erledigen. Achten Sie dabei auf das Gewinde an Ihrem Heizkörper und verwenden Sie bei Bedarf einen passenden Adapter.

PROGRAMMIERBARE THERMOSTATE

Beim Austausch alter Thermostate lohnt sich der Umstieg von manuellen auf programmierbare Modelle. Letztere messen die Raumtemperatur und steuern das Heizkörperventil automatisch. Sie müssen lediglich einmal programmieren, zu welcher Tageszeit mit welcher Temperatur Sie heizen möchten. Programmierbare Thermostate lassen sich an allen Heizkörpern anbringen. Meist liegen den Geräten geeignete Adapter bei.

SILVESTER- KRACHER

Warum sollten zu Neujahr nur Feuerwerke funkeln? Diese drei **Silvesterrezepte** bringen die Augen Ihrer Gäste zum Leuchten und lassen die Geschmacksknospen aufblühen.

LINSENSALAT MIT FORELLE, AVOCADO UND WACHTELEI

- 1 Linsen in Salzwasser ca. 8 Minuten gar kochen. Durch ein Sieb abgießen und kalt abbrausen. Die Kürbiswürfel zerkleinern und mit den Linsen, 3 EL Kürbissud, Essig und 4 EL Olivenöl verrühren. Linsensalat mit Salz und Pfeffer pikant abschmecken.
- 2 Salatblätter waschen und trocken schüttern. Fisch in mundgerechte Stücke zupfen. Avocados jeweils von Stein und Schale befreien, würfeln, sofort mit Zitronensaft und dem übrigen Olivenöl (2 EL) marinieren. Mit Salz und Pfeffer würzen.
- 3 Linsensalat, Avocados und Fisch in Gläser schichten, mit Salatblättern anrichten. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen, die Wachteleier darin zu Mini-Spiegeleiern braten. Wachteleier auf den Salat setzen, mit schwarzem Sesam garnieren und servieren.

Vorbereitungszeit:

15 Minuten

Zubereitungszeit:

20 Minuten

Zutaten für 12 Personen:

- 300 g rote Linsen
- Salz, Pfeffer
- 200 g eingelegte Kürbiswürfel aus dem Glas und etwas Kürbissud
- 1–2 EL Essig
- 6 EL Olivenöl
- 6 Blätter bunter Salat
- 500 g geräucherte Forelle
- 3 Avocados
- 2 EL Zitronensaft
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 12 Wachteleier
- schwarzer Sesam

IN GIN GEBEIZTER LACHS AUF SÜSSKARTOFFEL-RÖSTIS

- 1 Das Lachsfilet unter kaltem Wasser abbrausen, trocken tupfen, mit Gin und Limettensaft einreiben und mit den Dillstängeln belegen. 45 g Salz mit 65 g Zucker mischen und auf dem Filet verteilen. Den Lachs in eine Form geben und mit Frischhaltefolie bedeckt im Kühlschrank 24 Stunden lang beizen.
- 2 Crème fraîche mit Mayonnaise und Wasabi verrühren, mit Salz würzen. Rettich schälen und fein würfeln. Weißweinessig mit 1 TL

Bitte beachten:

Lachs muss vor dem Servieren 24 Stunden beizen

Vorbereitungszeit:

40 Minuten

Zubereitungszeit:

25 Minuten

Zu diesen beiden Silvester-Rezepten passt ideal noch eine Gurken-Wasabi-Kaltschale mit Papadams. Das Rezept und die Zutaten finden Sie unter: mehr.fyi/lecker



EINKAUFSZETTEL

QR-Code

scannen und alle Rezept-Zutaten bequem aufs Smartphone laden

Zutaten für 12 Portionen:

- 1 kg Lachsfilet (am besten Lachs in Sushi-Qualität beim Fischhändler vorbestellen)
- 4 cl Gin
- 2 EL Limettensaft
- 6 Stiele Dill
- ca. 50 g Salz
- ca. 70 g Zucker
- 150 g Crème fraîche
- 50 g Mayonnaise
- 10–20 g Wasabi-Paste
- 500 g weißer Rettich
- 1 TL Weißweinessig
- 9 EL Sonnenblumenöl
- 1 TL Sesamöl
- 400 g Süßkartoffeln
- 2 Eier (Größe M)
- 1 Kästchen Rettichsprossen

Zucker, Salz, 1 EL Sonnenblumenöl und dem Sesamöl verrühren, die Rettichwürfel damit marinieren.

3 Süßkartoffeln schälen und waschen. Zur Hälfte grob raspeln, zur anderen Hälfte fein raspeln. Raspel vermischen und die Eier darunter kneten. Röstmasse mit Salz würzen. In einer Pfanne das übrige Öl erhitzen, dann portionsweise 12 esslöffelgroße Rösti braten. Herausheben, auf Küchenpapier abtropfen lassen.

4 Dillstängel vom gebeizten Lachs abstreifen, Filet unter kaltem Wasser abbrausen und trocken tupfen. Mit einem scharfen, flexiblen Messer den Lachs quer in möglichst feine Scheiben schneiden. Rettichsprossen vom Beet schneiden und unter den Rettichsalat mischen. Auf die Rösti einen Klecks Wasabi-Creme setzen, Lachsscheiben und Rettichsalat darauf anrichten. Rösti auf einer Platte servieren – guten Appetit!

KREUZWORTRÄTSEL

Ketzer- rei	▼	Zahn- fäule	▼	inhalts- los	Unter- neh- mens- form	▼	Fremd- wortteil: zu, nach	▼	▼	mittels, durch	byzan- tinische Prin- zessin	▼	Ab- schieds- wort		
entspre- chend	▶			▼			Jahr- zehnt	▶			▼	6			
▶	1				<h1>RÄTSELN UND GEWINNEN</h1> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 6. Dezember 2023</p>				▶				Anfang		
Aus- bildung		hohe Ton- qualität (Abk.)		7					altnor- disches Schrift- zeichen	Bund, Bündnis		an- hän- g- lich	▼	3	
zuvor, zu- nächst	▶	▼							▶	▼		▼		5	
▶		2		franzö- sisches Adels- prädikat							gleich- mäßig eben		ägypti- scher Sonnen- gott	▶	
Gattin des Gottes Osiris			Anti- transpi- rant (Kw.)	▶							populär	▼	unerzo- genes Kind	▶	
Weich- nadel- baum	▶		4						Stamm- vater	▶		8	vor- dring- lich	▶	

Lösungs-
wort:

1
2
3
4
5
6
7
8

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH
 Roßplatz 13, 08468 Reichenbach
 oder per Fax an 03765 7817-599
 oder per E-Mail an vertrieb@swrc.de

GESCHENKBOX

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück eins von drei **WEIHNACHTSPRÄSENTEN** mit Leckereien und kleinen Überraschungen.

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf die Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
 Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH,
 Roßplatz 13, 08468 Reichenbach,
 Telefon: 03765 7817-400,
 E-Mail: info@swrc.de

Datenschutzbeauftragter:
 DID Dresdner Institut für Datenschutz,
 Stiftung bürgerlichen Rechts, Hospitalstraße 4,
 01097 Dresden, Telefon: 0351 655 772-0,
 E-Mail: m.just@dids.de, www.dids.de

Zweck der Datenverarbeitung:
 Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.swrc.de/datenschutz/ oder können diese postalisch anfordern.

SIE LASSEN sich gerne überraschen? – dann machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit. Das Stadtwerke-Team spielt in diesem Jahr Weihnachtsmann und packt für Sie drei Überraschungspräsente. Was drin ist, erfahren nur die glücklichen Gewinner. Eines ist aber sicher: mit dem Inhalt sind Sie bestens auf die Feiertage vorbereitet. Viel Glück wünschen Ihre Stadtwerke Reichenbach. ■■■



SIE ERREICHEN UNS

Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH
 Roßplatz 13
 08468 Reichenbach im Vogtland

Telefon technischer Bereich, Obermylauer Weg 40:

Zentrale: 7817-610
 Störungen Stromversorgung: 7817-700 oder 0375 3541-300
 Störungen Gasversorgung: 7817-700
 Störungen Wärmeversorgung: 7817-700 oder 0375 3541-300



■ | Immer für mich nah.

UNSER KUNDENBÜRO (POSTPLATZ 3 – SPARKASSE, 1. OG) HAT FÜR SIE GEÖFFNET:

Mo 9.00–12.00 Uhr
Die 9.00–18.00 Uhr
Do 9.00–12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 03765 7817-400
 Telefax: 03765 7817-499
 E-Mail: info@swrc.de
 Internet: www.swrc.de
 Facebook: www.facebook.com/swrc.de
 Instagram: www.instagram.com/stadtwerkereichenbach/